

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Buch bietet ihnen aus meiner Sicht eine erfrischende lebendige Verbindung von praxisnaher Theorie und theoretisch fundierter Praxis. Sie werden mit systemischen Sichtweisen und Grundprinzipien an einer großen Vielzahl von Praxisbeispielen aus dem Bereich des Projektmanagements vertraut gemacht werden und zugleich Grundideen des Projektmanagements aus einer systemischen Sicht neu kennenlernen können.

Der Autor lässt allerdings nicht zu, dass Sie sich dabei einfach bequem wie bei einem Vortrag zurücklehnen, sondern fordert Sie ständig heraus, die betrachteten systemischen Prinzipien auf Ihre eigenen Erfahrungsbereiche zu übertragen.

Eine vergleichbar tiefgehende und in vielen Perspektiven und Details neuartige Anwendung systemischer Grundprinzipien auf das Projektmanagement wie in Harald Heinrichs Arbeit werden Sie gegenwärtig nur schwer an anderen Orten finden. Heinrich ist es gelungen, Ähnlichkeiten wie Unterschiede von der systemischen Arbeit im Projektmanagement und der systemischen Beratung und Interventionsmethodik in anderen Bereichen zu klären und die Konsequenzen davon praxisorientiert zu vermitteln.

Durch die in dem Text regelmäßig auftauchenden (und graphisch hervorgehobenen) Praxisbeispiele und Praxistipps werden die LeserInnen sich immer wieder bewusst werden können, auf wie vielfältige Weise systemische Prinzipien in einer veränderten Praxis in ihrem eigenen Unternehmen oder ihrer eigenen Führung- und Beratungspraxis wirksam werden können. Dabei verwendet Harald Heinrich die systemischen Prinzipien als kunstfertige Mittel zur Entdeckung und Entwicklung neuer Muster. Er geht damit systemisch-konstruktivistisch vor und folgt so der Grundidee der „kurativen Prinzipienauffassung“ im transverbalen (SySt-)Ansatz, und verzichtet damit auf dogmatische deskriptive wie normative Prinzipienverwendung; systemische Prinzipien dienen als Heuristiken, um kooperativ mit den KlientInnen lösungsdienliche neue Muster zu etablieren.

Heinrich erläutert dazu nicht nur die im transverbalen Ansatz der systemischen Arbeit zentralen Systemprinzipienebenen der Zugehörigkeit, zeitlichen Reihenfolge, der Berücksichtigung von Hierarchie und Einsatz, von Ausgleichs- und Metaprinzipien in ihrer Bedeutung für das Projektmanagement, sondern entwickelt eine Vielzahl von Ausdifferenzierungen und neuen Wendungen, die auch für Fachleute in diesem Gebiet wichtige Anregungen geben. Zugleich bietet das Werk auch für Neulinge einen eleganten Einstieg in die Denk- und Sichtweisen der systemischen Grundprinzipien im Allgemeinen. Als besonders wertvolle Aspekte erschienen mir in diesem Buch die genauere Einbeziehung von bestimmten Aspekten von Bertalanffys Systembegriff und die praktische Verbindung davon mit späteren Formen der Systemauffassung für die systemische Arbeit; die explizitere Einbeziehung der Systemziele in die Betrachtung der systemischen Grundprinzipien; die Anwendung der Auffassung von Projekten als geplanten sozialen Systemen in den Grundlagen des systemischen Projektmanagements; die differenzierte Betrachtung des Zugehörigkeitsbegriffs, der beim Projektmanagement ja nicht unverändert aus der üblichen Organisationsauffassung übernommen werden kann; die Überlegungen zur Entwicklung von Immunkraft bei Projektplanungen ... und vieles anderes mehr.

Zu den sorgsam durchdachten didaktischen Aspekten des Buchs gehört, dass (jeweils graphisch hervorgehoben) vor den Hauptteilen jeweils eine Liste der im Anschluss beantworteten Fragen angegeben wird, und dass nach allen Hauptabschnitten unter der Überschrift „Das Wichtigste in Kürze“ eine konzise klare Zusammenfassung der Kernpunkte erfolgt, was sowohl beim Verschaffen eines Überblicks wie beim späteren Erinnern an die wichtigsten Thesen und Themen höchst nützlich sein wird.

Sie haben, wie sie sehen, mit diesem Buch mindestens vier Bücher erworben: eine Einführung in das systemische Projektmanagement, eine Neubetrachtung der systemischen Grundprinzipien und ihrer Anwendung, eine Sammlung von Fallbeispielen zur systemischen Arbeit mit Projekten, und ein Übungsbuch zur systemischen Änderung alter Sichtweisen in diesen Bereichen.

Lieber Harald, ich habe dieses Dein Buch mit Freude gelesen, sehe es als einen wichtigen Schritt für das systemische Projektmanagement und als eine kreative und nützliche Anwendung und Ausdifferenzierung der Grundlagen der systemischen Arbeit im allgemeinen und des Strukturaufstellungsansatzes im besonderen anhand eines höchst relevanten Anwendungsfeldes an, und ich habe mich durch die Lektüre Deines Buchs selber zu neuen Fragestellungen und Ideen für Entwicklungsmöglichkeiten angeregt gefühlt.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, herzlich viel Erfolg bei der Umsetzung der kreativen systemischen Ideen und Hinweise, die Ihnen dieses Buch reichlich bietet. Und ich freue mich auf die künftigen Entwicklungen, die sich daraus ergeben werden!

Sydney, New South Wales,

14.09.2014 *Matthias Varga von Kibéd*